

duktion: Untergärige Biere sowie Limonaden. Bier-
absatz jährl. 15 000 bis 18 000 hl.

Besitztum: Grundbesitz: 2 ha bebaut, 8 ha un-
bebaut. Betriebseinrichtung: Doppelsudzeug 32 Ztr.
Schüttung, Kühlmasch. Bothner-Falwaschmasch. mit
3 Spritzvorrichtungen, Flaschenreinigungsmaschine
(2500 Flaschen Stundenleistung), eigene Mälzerei für
10 000 Ztr. Gerste; 5 Kraftwagen, 4 Gespanne. —
Angestellte und Arbeiter: 27.

Die Ges. besitzt 18 Wirtschaften (u. a. die Rest.
„Elsterthal“, „Deutsche Ecke“, „Jägerhof“ usw. in
Plauen i. V., Rest. „Elsterbrücke“, „Pforte“ und
„Hohenzollern“ in Oelsnitz i. V.), sowie das Hotel
„Münchner Hof“ in Bad Elster.

Verbände: Sächsischer Brauerbund, Dresden;
Bund der mittleren und kleinen Brauereien, Berlin;
Vereinigung der Brauereien vom Vogtland und Um-
gebung; Deutscher Boykottschutz-Verband, Berlin.

Kapital: 300 000 RM in 3000 Aktien zu 100 RM.

Vorkriegskapital: 500 000 M.

Urspr. 500 000 M. Erhöht 1921 um 250 000 M. 1922
um 2 250 000 M. Lt. ao. G.-V. v. 12./8. 1924 Umstell.
von 3 000 000 M auf 300 000 RM (10:1) in 3000 Aktien
zu 100 RM.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. — G.-V.: 1933 am
31./1. — Stimmrecht: 1 Akt. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % z. R.-F., evtl. beson-
dere Rücklagen, vertragmäßige Tant. an Vorstand
und Beamte, 4 % Div., Tant. an A.-R., Rest nach
G.-V.-B.

Bilanz am 30. Sept. 1932: Aktiva: Grundst.
10 000, Brauereigebäude und Grundstücke 135 000,

Häuserbesitz 255 000, Maschinen 4000, Inventar 9000,
Lagerfässer 1, Pferde 1, Wagen, Auto, Geschirre 1,
Transportfässer 1, Flaschen u. Flaschenkasten 1, Vor-
räte: Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 17 162, halbfertige
Erzeugnisse 20 911, fertige Erzeugnisse 10 685; Effekten
21, hypotheekarisch gesicherte Darlehen 183 500, Dar-
lehen 46 430, Forderungen auf Grund von Waren-
lieferungen u. anderen Leistungen 57 067, Wechsel 250,
Kasse 1682, Banken 4888, Verlust 21 329, (Obligo 2127).
— **Passiva:** A.-K. 300 000, R.-F. 55 000, Aufwertungs-
Res. 48 396, Passivhyp. 231 160, Akzepte 33 746, rück-
ständige Div. 43, Kauttionen u. Spareinlagen 58 989,
Kreditoren 37 663, transitorische Posten 11 932, (Obligo
2127). Sa. 776 929 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Ab-
schreib. auf Anlagen 22 572, Abschreib. u. Delkredere
72 047, Besitzsteuern 30 901, Umsatz- u. Staatsbier-
steuern 93 238, Löhne u. Gehälter 80 161, soziale Ab-
gaben 6182, Zinsen 2509, sonstige Aufwendungen 93 050.
— **Kredit:** Gewinnvortrag 1930/31 1563, Warenroh-
gewinn u. Uberschuß aus Mieten u. Pacht 344 346,
außerordentliche Erträge 33 424, Verlust (22 891 abzügl.
Gewinnvotr. 1563) 21 329 (vorgetr.). Sa. 400 661 RM.

Dividenden 1926/27—1931/32: 5, 2, 9, 0,
4, 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Bankverbindungen: Landesbank für West-
sachsen, Oelsnitz; Stadtbank Oelsnitz i. V.; Sächs.
Bank, Plauen.

☞ 502. ☞ Vereinsbrauerei Oelsnitz (Vogtl.).

Wort- u. Warenzeichen: Vereinsbräu.

Kronenbrauerei Aktiengesellschaft.

Sitz in Offenburg i. Bad., Postschließfach 247

Vorstand: Wilh. Langel; Stellv.: Willy Kistner.
Braumeister: Wedler.

Aufsichtsrat: Vors.: Bankdir. Ernst Frankl, Frei-
burg i. Br.; Stellv.: Bank-Dir. Johannes Lutz, Karls-
ruhe; sonst. Mitgl.: Rechtsanw. Hermann Künzig, Dr. jur.
Hans Karl Goldmann, Mannheim.

Gegründet: 1847 als Brauerei Theodor Braun in
Oberkirch. Die Ges. übernahm die von der offenen
Handelsgesellschaft Kronenbrauerei Theodor Braun be-
triebene Brauerei. Firma bis 27./8. 1928: Brauerei vorm.
M. Armbruster & Cie. A.-G. in Offenburg. Es werden
in Baden eine größere Anzahl Niederlagen unterhalten.

Zweck: Betrieb des Brauereigewerbes. Produk-
tion: Untergärige Biere; ferner Eis. — Braukontingent
108 000 hl.

Entwicklung: Das bisher bestandene Pacht-
verhältnis mit der offenen Handelsgesellschaft Kronen-
brauerei Theodor Braun, Offenburg, wurde im Jahre
1928 aufgelöst. Mit Wirkung v. 1./6. 1928 ab führt die
Ges. den Brauereibetrieb wieder selbst unter gleich-
zeitiger Uebernahme des Geschäfts, sowie der Aktiven
u. Passiven der offenen Handelsgesellschaft Kronen-
brauerei Theodor Braun. Die Uebernahme erfolgte ge-
mäß G.-V.-B. v. 27./8. 1928 unter gleichzeit. Aenderung
der Firma in „Kronenbrauerei A.-G., Offenburg“.

Die G.-V. v. 27./3. 1929 beschloß fusionsweise Ueber-
nahme der Lahrer Brauhaus A.-G. i. L. in Lahr mit
Aktiven u. Passiven. Das A.-K. wurde zu diesem Zweck
um 80 000 RM erhöht.

Besitztum: Der Brauereibetrieb in Offenburg
umfaßt ein Gelände von 14 000 qm.

Verbände: Die Ges. gehört dem Verband Ober-
badischer Brauereien an.

Kapital: 1 500 000 RM in 1420 Akt. von je 1000 RM
u. 800 Akt. von je 100 RM.

Urspr. 500 000 M, erhöht 1900 um 250 000 M, 1908 um
100 000 M. — Lt. ao. G.-V. v. 27./9. 1924 Umstell. in voller
Höhe, also auf 850 000 RM in 850 Aktien zu 1000 RM. —
Lt. G.-V. v. 27./3. 1929 Erhöht. um 80 000 RM auf 930 000
Reichsmark. Diese Erhöht. erfolgte zwecks Vornahme der
Fusion mit der Lahrer Brauhaus A.-G. in Ligu. in Lahr. —
Nachmals erhöht lt. G.-V. v. 17./12. 1930 um 570 000 RM
durch Ausgabe von 570 Akt. zu 1000 RM, Div.-Per. ab
1./10. 1930, unter Ausschluß des Bezugsrechts der Aktio-
näre.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. — G.-V.: 1933 am
28./1. — St.-Recht: Je 100 RM A.-K. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F., 4 % Div.,
10 % Tant. an A.-R., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Be-
amte, Rest zur Verfüg. der G.-V.

Bilanz am 30. Sept. 1932: Aktiva: Brauerei-
anwesen: a) Grund u. Boden 58 200, b) Baulichkeiten
549 800, Geschäfts- u. Wohngebäude: a) Grund u. Boden
106 910, b) Baulichk. 822 000, unbebaute Liegenschaften
11 090, Masch. 178 000, Fastage 84 000, Fuhrpark und
Eisenbahnwagen 31 000, Werkzeuge, Betriebs- u. Ge-
schäftsinventar einschl. Flaschen u. Kisten 5000, Wirt-
schaftsinventar 52 000, Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe
22 067, fertige Erzeugnisse u. Waren 83 725, Debitoren:
a) durch Hyp. u. Grundschulden gesichert 482 141,
b) sonst. Außenstände 798 670, flüssige Mittel: Wechsel
42 226, Kasse, Postscheck, Reichsbank 2070, Bankguth:
28 139, Interims-Konto (transit. Posten) 7025, Verlust
17 333, (Avaldebitoren 18 497). — **Passiva:** A.-K.
1 500 000, Rückstell. 9171, Hyp. 795 539, Darleh. 36 600,
Kauttionen 10 377, Biersteuerschuld 88 592, Warenkredit.
14 505, sonst. Kreditoren 64 521, Akzepte 54 954, Bank-
schulden (hypothech. gesich.) 750 162, Interims-Konto
(transit. Posten) 29 120, Gewinnvortrag aus dem Vor-
jahr 27 854, (Avalverpflicht. 18 497). Sa. 3 381 396 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne
u. Gehälter 150 309, soz. Abgaben 11 957, Zinsen 73 517,
Besitzsteuern 62 370, Bier- u. sonst. Steuern 227 932,
Betriebs-, Verwalt.- u. sonst. Aufwendungen 215 541,
Abschr.: a) auf Anlagen 75 279, b) andere Abschreib.
45 000, Gewinnvortrag aus d. Vorjahr 27 854. — **Kredit:**
Gewinnvortrag a. d. Vorj. 27 854, Einnahmen abzügl.
Aufwend. für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 802 360,
außerordentl. Erträge 42 212, im Geschäftsj. 1931/32 ent-
stand. Verlust 17 333. Sa. 889 759 RM.

Gesamtbezüge des A.-R. u. Vorstandes für 1931/1932
26 500 RM.

Dividenden 1926/27—1931/32: 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Karlsruhe u. Offenburg:
Deutsche Bank u. Disconto-Ges. — ☞ 1634 u. 1724.
☞ Kronenbrauerei.